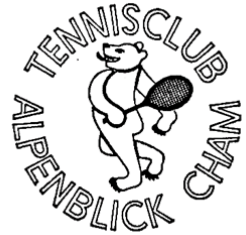




TENNISBAU AG
Reiden



P F L E G E A N L E I T U N G

Allwetterplatz SWISS CLAY

Tennisbau AG • Alte Schulhausstrasse 5 • Mehlsecken • 6260 Reiden
062 752 33 34 • info@tennisbau.ch • tennisbau.ch • CHE-105.905.044 MWST

Hinweise nach Neuerstellung der SWISS CLAY Allwetter-Tennisplätze

- Wenn die Plätze neu erstellt sind, sind sie noch eher etwas weich. Nach ungefähr 6 – 8 Wochen hat sich der Tennissand durchs Spielen verdichtet. Die Tennisplätze werden nach einer Einspielphase von ca. 2 Monaten nachgesandet (erfolgt durch die Firma Tennisbau AG).
- In den ersten Wochen können sich noch kleinere Häufchen Sand bilden oder kleinere Löcher entstehen. **Diese kann man (Spielerin/Spieler) leicht mit den Schuhsohlen zutreten und glätten.** Allfällige Trittlöcher können auch mit der Alu-Schiene des Schleppnetzes ausgeglichen werden. Dazu das Zugseil des Schleppnetzes tief halten, damit eine Planierwirkung erreicht wird.
- Anfänglich wird der Ballabsprung noch nicht optimal sein und das Spiel eher langsam. Sobald die Plätze kompakt sind, ergibt sich ein normales Spielverhalten.
- Der neue Tennissand haftet nach der Neuerstellung noch stärker an den Sohlen. Deshalb müssen die Tennisschuhe nach dem Spielen gut gereinigt werden. Dies normalisiert sich nach wenigen Wochen.

Wichtige Pflegepunkte (TennisspielerIn/Tennisspieler)

- Niemals auf sichtbaren Teppichfasern spielen. Der Tennisplatz muss immer mit rotem Tennissand abgedeckt sein, ansonsten werden die Teppichfasern abgenützt und die Lebensdauer des Platzes wird erheblich verkürzt → melden an Urs!
- **Nicht auf trockenem Sand spielen.** Der Platz muss vor dem Spiel bewässert werden, wenn der Belag nicht bereits erdfeucht ist. Bei eher trockenen Plätzen auch während und nach dem Spiel erneut bewässern.
- Die **TENNISPIELERIN / TENNISPIELER** müssen die Plätze nach dem Spiel nur mit dem Schleppbesen oder Schleppnetz abziehen. **Die Plätze UNBEDINGT immer bis ganz an den Rand abziehen.** Beim Schleppnetz das Zugseil tief halten.
- 👉 Spiralförmig von aussen gegen innen, quer oder längs. Mit der Alu-Schiene des Schleppnetzes können allfällige Trittlöcher ausgeglichen werden.
- Die Tennisplätze müssen die ganze Saison hindurch **erdfeucht** gehalten werden. Der wassergebundene Belag darf **NIE** ganz austrocknen, damit er für Regenwasser durchlässig bleibt und der Belag kompakt bleibt. Im Frühling und im Herbst sind die Plätze von Natur aus meist feuchter und müssen etwas weniger oft bewässert werden. Bei austrocknendem Wind muss wiederum mehr bewässert werden.
- Die Bewässerungsdauer sollte im Frühling und Herbst kürzer sein (ca. 45 Sekunden), im Hochsommer länger (ca. 90 Sekunden) und öfters.

Die Langlebigkeit der Tennisplätze hängt im Wesentlichen von den richtigen Pflegemassnahmen ab.